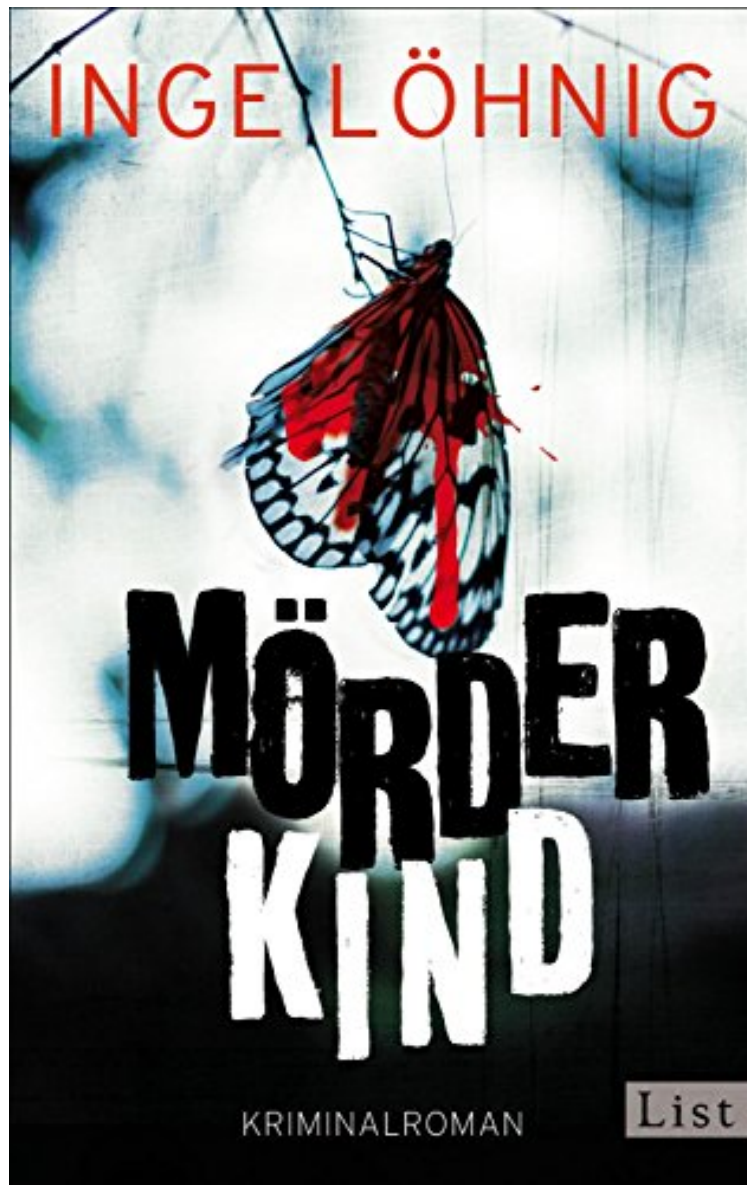


[Mobile pdf] Mrderkind: Kriminalroman

Mrderkind: Kriminalroman

Von Inge Lhnig

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #29925 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-05Erscheinungsdatum: 2014-12-05File Name: B00K1YDH2S | File size: 73.Mb

Von Inge Lhnig : Mrderkind: Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mrderkind: Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ohne Kommissar Dhnfort geht es auchVon W+SAls Fiona 7 Jahre alt ist, muss sie erleben, wie ihr Vater vor ihren Augen verhaftet wird. Von Stund an ist sie das Mrderkind und eine Auenseiterin. Nachdem sich ihre Mutter das Leben

genommen hat, wchst Fiona bei ihrem Onkel und ihrer Tante auf. Ihr Vater hatte nach seinem Gefngnisaufenthalt den Kontakt zu ihr gesucht, aber Fiona hat ihm die Tr vor der Nase zugeschlagen. Nun erfhrt sie in einem Telefonat von ihrem Onkel, dass ihr Vater gestorben ist. Verbrannt in einer alten Htte. Fiona ist darber keinesfalls traurig, so sehr hat sie ihren Vater dafr gehasst, dass sie es in der Kindheit so schwer hatte. Am Morgen danach aber besucht sie ein Rettungssanitter, der Fiona berichtet, die letzten Worte ihres sterbenden Vaters galten ihr und er solle ihr ausrichten, er sei kein Mrder. Obwohl sie es nicht will gert Fiona ins Grbeln und versucht sich mit dem Tod ihres Vaters auseinander zu setzen. Und keiner verschwendet seinen letzten Atemzug an eine Lge, oder doch? Und ihr Vater hatte eine Kopfverletzung. Wirklich von einem Sturz im Suff? Zusammen mit dem Rettungssanitter, mit dem sich eine Freundschaft entwickelt, beginnt Fiona auf eigene Faust zu ermitteln. Ich fand das Buch leider nicht so spannend wie die Krimis aus der Dhnfort-Reihe. Dennoch ist es unterhaltsam gewesen und punktete mit einigen berraschungen, obwohl schnell klar ist, was damals passierte, als Fionas Vater zum Mrder gestempelt wurde. Allerdings gefiel mir oft die Sprache nicht, es war ein wenig zu flapsig, sollte aber wohl dem Charakter Fionas Rechnung tragen. Sie ist eine taffe junge Frau, die sich nichts gefallen und kaum jemand an sich herankommen lsst. Zwar verstndlich nach ihrer Jugend, aber mit diesem stacheligen Charakter mir wenig sympathisch. Zum Schluss wurde es denn doch spannend genug, um auch mich zu fesseln. Aber lieber lese ich die Dhnfort-Krimis und freue mich auf den nchsten:0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. KrimiVon SonnenscheinSonnaLies sich sehr gut lesen. War fesselnd und interessant geschrieben. Hat mich beim lesen mitgenommen in die Geschehnisse. Sehr zu empfehlen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auch ohne Kommissar Dhnfort absolut lesenswertVon Marie C.Inhalt:Fiona ist gerade mal sieben Jahre alt, als ihr hei geliebter Vater Ben wegen Mordes an seiner Geliebten verhaftet wird. Er versichert dem Kind, dass alles nur ein Missverstndnis ist und verspricht, dass er bald zurckkommt. Doch daraus wird nichts, denn Ben wandert fr 18 Jahre ins Gefngnis. Jahrelang hrt Fiona kein Sterbenswort von ihm. Kein Wunder, dass sie sich enttuscht von ihm abwendet und schlielich nichts mehr von ihm wissen will. Doch als Ben ein Jahr nach seiner Haftentlassung scheinbar bei einem Unfall stirbt, lsst sie das doch nicht so kalt. Zusammen mit dem gut aussehenden und netten Rettungsassistenten Matthias Stiller, den sie Darcy nennt, macht sich Fiona an die Aufarbeitung der Vergangenheit.Meine Meinung:Ich bin ja ein Fan von Kommissar Dhnfort und war daher sehr gespannt, ob mir Inge Lhnigs neues Buch ohne ihn auch gefallen wrde. - Eindeutig ja! Mrderkind konnte mich ebenso begeistern wie die Romane der Dhnfort-Reihe.Wir haben es hier nicht mit einem Ermittler-Krimi zu tun. Eigentlich ist es mehr eine tragische Familiengeschichte mit kriminellem Hintergrund. In zwei Handlungsstrngen werden die Geschehnisse von 1995 und die aktuellen vom Herbst 2014 aufgerollt und miteinander verknpft. Dabei entsteht ein komplexes Netz aus vielen Details. Es empfiehlt sich, beim Lesen sehr aufmerksam zu sein, denn die Autorin hat immer wieder kleine Hinweise eingestreut, die den Leser bei seinen Spekulationen voran bringen. Mit anderen fhrt sie uns allerdings auch gekonnt auf den Holzweg. Ab einem bestimmten Punkt wei der Leser dann mehr als Fiona, was dem Roman aber nicht die Spannung nimmt, denn nun muss man um die junge Frau bangen, die sich selbst in Gefahr bringt.Inge Lhnigs Schreibstil ist locker und leicht zu lesen. ber Fionas sprhenden Sarkasmus muss man immer wieder schmunzeln. Es herrscht zwar keine atemberaubende Hochspannung - das erwarte ich bei einem Kriminalroman auch gar nicht - aber eine gewisse Spannung ist durchgngig vorhanden und fesselt einen an den Roman.Mir hat die Figur der Fiona sehr gut gefallen, und das, obwohl sie keineswegs besonders sympathisch ist. Immer misstrauisch, abweisend und rechthaberisch, macht sie sich nicht allzu viele Freunde. Doch nach und nach kristallisiert sich heraus, warum sie so geworden ist, und das Gesamtbild stimmt einfach. Ich kann vieles von ihrem Verhalten nicht gutheien und wrde selbst nie so handeln, aber bei Fionas passt es einfach zu ihrem Charakter.Ebenso stimmig wie die Protagonistin ist auch die ganze Handlung. Jedes Detail hat seinen Platz, alles ist logisch zusammengefgt, sodass am Ende keine wichtige Frage ungeklrt bleibt.brigen: Fr Dhnfort-Fans gibt es mit "Nun ruhet sanft" im Mai 2015 den 7. Band der Reihe.

KurzbeschreibungSie liefen ihr nach und schrien: Mrderkind, Mrderkind!Ihr Leben lang war sie fr alle nur das Mrderkind. Fionas Kindheit war ein Alptraum. Und nun ist ihr Vater tot. Seine letzten Worte galten ihr: Ich bin kein Mrder. Widerstrebend macht sie sich auf die Suche nach der Wahrheit. Beginnt nachzuforschen, befragt ihre Familie. Und stt auf ungeheuerliche Geheimnisse und eine Intrige, deren tdliches Gift bis heute wirkt WerbetextSie liefen ihr nach und schrien: Mrderkind, Mrderkind!KurzbeschreibungSie liefen ihr nach und schrien: Mrderkind, Mrderkind!Ihr Leben lang war sie fr alle nur das Mrderkind. Fionas Kindheit war ein Alptraum. Und nun ist ihr Vater tot. Seine letzten Worte galten ihr: Ich bin kein Mrder. Widerstrebend macht sie sich auf die Suche nach der Wahrheit. Beginnt nachzuforschen, befragt ihre Familie. Und stt auf ungeheuerliche Geheimnisse und eine Intrige, deren tdliches Gift bis heute wirkt